

Vergiss mich nicht...

Von Marionettenspielerin

Kapitel 7: Ein echter Schock

Heyho :)

hier geht's weiter mit einem neuen Kapitel ^^

Und um ein bisschen den Vorhang vor dem großen Unbekannten zu liften, hab ich hier zwei Links zu Yuki:

Yuki's Aussehen:

Ninja:

<http://media.photobucket.com/image/anime%20ninja%20boy/Meme11391/Anime%20Boy/DionsBankaiform3.gif?o=13>

Normal:<http://media.photobucket.com/image/anime%20%20boy%20brown/perfect-to-stay/Anime%20-%20Male/50772kazuma.jpg?o=5>

Freu mich wie immer eure Kommentare und hoffe, euch gefällt's ;)

~~~~~  
~~~~~

Am nächsten Morgen wurde Sakura von Vogelzwitschern und warmen Sonnenstrahlen geweckt, welche in ihr Zimmer drangen. Noch leicht schläfrig drehte sie sich auf den Rücken und streckte sich erstmals ausgiebig. Tappend machten ihre Füße den bekannten Weg ins Bad, dort allerdings wurde sie von Wasserrauschen überrascht. Geistig noch benebelt stellte sie die erste Frage die ihr in den Sinn kam: „Wer ist da?“

Anstatt einer Antwort erschien das Gesicht eines Brünnetten hinter ihrem Duschvorhang, welcher ihr mit einem Lächeln einen guten Morgen wünschte. Es dauerte kurz, bis Sakura aufging, wer da nackt vor ihr stand – was sie nicht daran hinderte, demjenigen jetzt strahlend um den Hals zu fallen. Genießerisch vergrub sie ihr Gesicht an seiner Brust, während er sie ihrer Schlafsachen entledigte und mit unter die Dusche zog. Dort drehte er das Wasser zuerst auf kalt – woraufhin er ein empörtes Quietschen hörte – und anschließend auf lauwarm. Flott und züchtig beendeten beide ihre Dusche um sich eine knappe Viertelstunde später in der Küche einzufinden. Gemütlich frühstückend wurde Sakuras Geist wacher und ihre Neugier stärker.

„Sag mal Yuki, was machst du denn nun eigentlich schon diese Woche hier?“ begann sie ihr „Verhör“.

„Ich habe meine Mission früher abgeschlossen als geplant war. Von daher dachte ich m-“

„Wieso denn früher abgeschlossen?“ ausreden ließ sie ihn nicht, Frau war halt so :)

„Die nötigen Aufbauarbeiten waren weniger als erwartet und die Anwohner, die bereit waren sich ausbilden zu lassen waren begrenzt, sodass sie nun nach Konoha kommen um hier zu lernen.“

Sakura wollte erneut eine Frage stellen, doch Yuki war schneller und so fand ein Finger den Weg auf ihre rosigen Lippen um sie am Sprechen zu hindern.

„Und nun genug der Fragerei, meine Liebe. Was hast du heute vor, hm?“ seine Stimme nahm gegen Ende einen sanfter werdenden Ton an.

Lächeln nahm sie seinen Finger von ihrem Mund.

„Ich wollte heute etwas shoppen gehen und einen entspannten Tag verbringen. Du bist herzlichst eingeladen, daran teilzuhaben.“ Ihr Lachen ließ ihre Augen funkeln und ihr Gegenüber nahm die Einladung nickend an.

So machte sich später eine Rosahaarige in brünetter Begleitung auf den Weg zur Shoppingmall von Konoha.

~ca. 3 Stunden später~

Etwas erschöpft setzte sich Sakura in den Stuhl vor ihrem Lieblingsrestaurant. Ihr entgegengesetzt studierte Yuki bereits die Karte. Als der Kellner kam bestellten beide je einen Pfirsicheistee und eine warme Mahlzeit.

„Ich weiß gar nicht, was du mit den ganzen Sachen willst. Dein Schrank platzt doch jetzt schön aus allen Nähten.“ begann der Braunhaarige das Gespräch.

Doch die Kunoichi ließ sich nicht auf das bekannte Geplänkel ein: „Bald haben wir doch sowieso mehr Platz für alles Mögliche, nicht wahr?“

Dem liebevollen Blick aus ihren Augen konnte er nicht widerstehen und beugte sich zu ihr um ihr einen Kuss auf die Lippen zu hauchen.

Plötzlich jedoch spürte er eine Hand an seiner Schulter. Etwas verärgert drehte er seinen Kopf und auch Sakura folgte seinem Blick.

Jedoch verhärtete sich ihrer angesichts des Störenfrieds.

„Nimm die Finger von ihr.“ kam es knurrend von Sasuke. Etwas weiter hinten sah man Naruto und Hinata, welche beide peinlich berührt zu Boden sahen.

„Und aus welchen Grund sollte ich das? Sind Sie nicht derjenige, welcher gestern Abend geklingelt hat, Mr-?“

Sasuke richtete sich drohend zu seiner vollen Körpergröße auf, bevor er antwortete.

„Uchiha. Ja, ich habe bei Sakura geklingelt. Und nun sehe ich sie schon wieder in ihrer Anwesenheit. Was haben sie überhaupt mit Sakura zu schaffen, Mr Kiryuha?“

Bevor Yuki zu einer Antwort ansetzen konnte, nahm Sakura ihm das Wort weg.

„Yuki hat allen Grund bei mir zu sein, denn er ist mein Verlobter – mein lieber *Sasuke-kun*.“ meinte sie schneidend, wobei sein Name eine Spur von Verachtung mit sich trug.

Überrumpelt musste Sasuke sich kurz sammeln, bevor er wieder sprach: „Verlobter?“

Wie zur Bestätigung legte Sakura nahm Sakura Yukis Hand, ließ allerdings Sasukes

Augen nicht aus ihrem Blick. „Wenn du nun bitte gehen würdest, wir wollen essen.“

Bewegungsunfähig wurde Sasuke schließlich von Naruto weggezogen, welcher einen entschuldigenden Blick in Richtung der Rosahaarigen schickte, die diese Andeutung verstand und nickte.

„Daraufhin erst mal einen Kaffee.“ meinte sie und orderte beim Kellner zwei Tassen des Getränks. Yuki sah sie die ganze Zeit etwas abwesend an.

„Irgendwoher kenne ich den Namen...“ äußerte er seine Gedanken.

„Ich weiß. Sasuke Uchiha ist ein Nachfahre des Uchiha-Clans und der Sohn von Mikoto und Fugaku Uchiha.“ mitfühlend strich sie über seinen Handrücken.

„Von Großcousine Mikoto, das macht Sinn. Auch wenn mir dergleichen nicht bekannt war bisher.“ Yuki schüttelte sich etwas aufgrund der Erkenntnis über seinen weniger beliebten Familienstamm und wandte sich wieder Sakura zu.

„Genug der alten Geschichte, lass uns essen meine Schöne.“